|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsgang** | Fachklassen des dualen Systems | | |
| **HF, AGP** | HF 4 „Gestaltung und Entwurf“; AGP „Ideenentwicklung und Kreativtechniken“ | | |
| **Fach (AS)**  **LF** | Sport/Gesundheitsförderung (AS 3) | | |
| **LS (1) 10 - 15 UStd.** | Entwicklung einer Akrobatikvorführung unter Berücksichtigung kreativer Vorgehensweisen und individueller Stärken | | |
|  | | | |
| **Einstiegsszenario (Handlungsrahmen):**  Sie sind Auszubildende/r einer Werbeagentur, die jährlich einen Aktionstag zur Stammkundenbindung und Akquirierung neuer Kunden durchführt.  Wie jedes Jahr planen alle Auszubildenden der Agentur eine kleine Bühnen-show. In diesem Rahmen haben Sie sich entschieden eine Akrobatikaufführung zu entwickeln und aufzuführen.  Die Auszubildenden sind gemeinsam für die Ideenentwicklung und Planung verantwortlich. Dafür nutzen Sie aus dem Berufsalltag bekannte Kreativtechniken. Für die Umsetzung der Aufgabenverteilung berücksichtigen Sie die individuellen Stärken der Beteiligten. | | **Handlungsprodukt/Lernergebnis:**   * Kreative Gestaltung von Bewegungsformen mit dem Schwerpunkt Koordination, Balance und Risiko in Kleingruppen * Anwendung von Kreativitätstechniken wie Brainstorming, morphologische Matrix, etc. * Erstellung von Bewertungskriterien für die Präsentation * Durchführung einer präsentationsreifen Gruppengestaltung * Entwicklung von Verantwortungsgefühl | |
| **Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung:**   * Dokumentation und Optimierung des Kreativitätsprozesses z.B. durch Fotos oder Videos * Bewertung der individuellen und gemeinsamen Leistung bei der Abschlusspräsentation * Individuelle Bewertung im Verlauf des Erarbeitungsprozesses | |
| **Sonstige Leistung:**   * Mündliche Mitarbeit * Sportpraktische Mitarbeit * Einbringen und Entwickeln personaler Kompetenzen | **Schriftl. Lernerfolgsüberprüfung:**   * Test über Sicherheitsregeln * Prozessprotokolle |
| **Wesentliche Kompetenzen im Fach Sport/Gesundheitsförderung:**  Die Schülerinnen und Schüler   * setzen kooperativ Elemente und Prinzipien der Gestaltungslehre kreativ in Bewegung um (Z 1) * gestalten und variieren komplexe Bewegungsformen individuell oder in Gruppen (Z 3) * gestalten und präsentieren in Teams komplexe Aktionsformen (Z  5). | | **Konkretisierung der Inhalte:**   * Internetrecherche zu akrobatischen Elementen und Choreographien * Erarbeitung von körperlichen (Körperspannung, Balance, etc.) und psychischen Voraussetzungen (Selbstvertrauen, Rücksichtnahme, etc.) in Partnerarbeit * Erfahren von individuellen Stärken durch Erproben und Variieren ausgewählter Akrobatikfiguren * Kreative Entwicklung von akrobatischen Sequenzen in Kleingruppen * Umsetzung zu einer Gesamtgestaltung unter Berücksichtigung stärkenbezogener Aufgabenverteilung | |
| **Lern- und Arbeitstechniken:**  Internetrecherche, selbständiges Lernen und Üben, Reflexion des Gestaltungsprozesses über Videoanalyse | | | |
| **Unterrichtsmaterialien/Fundstelle:**  Vorlagen von Akrobatikfiguren und Choreographien (Internet, Videos, Arbeitsblätter), Beobachtungsbögen für inaktive SuS, Regelkatalog zu Sicherheitsaspekten | | | |
| **Organisatorische Hinweise:**  Berücksichtigung spezifischer Sicherheitsaspekte; ggf. Bereitstellung eines Internetzugangs | | | |